

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 03.01.-06.08.1736

24. - 28. April 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215510)

jungen Herrn Brauer valedicirte, kam in dem momento
aus dem Hofe zum Hofe im Hofe und 2 Rthl. 12 gr. von einem
Inhaber an. Dazu noch den 24^{ten} ejusd. weil es noch da war
für einen Bedienten, der auf 6 gr. Unbilligkeits offerirte, 12 gr.
nachkam. Am 22^{ten}, als es bei einem Kunstst. d. b.
Herrn abfiel, nahm, stundte derselbe die von einem Inhaber
kam an 5 Rthl. und stund 23 gr. 4 d. abgegebene Gelder,
welche d. b. gesagt hat, soll, daß er einen Proceß fahre
für, soll, wäre aber dieses Recht Gottes und andern
überzogen worden; d. b. er dieses seiner letzten Dispositi-
on angeschlossen habe. Am 23^{ten} Kunst Gottes am Abend
stundte 2 fl. an den den Ort. Der gütige Vater im
Himmel sey dafür gelobt in Zeit und Ewigkeit, Amen.

Am 28^{ten} dieses kam es wieder zu, und fast zum
ersten d. b. Herr die Meinigen nicht mehr sorgte. Ob ich zwar
mit 18. gr. habe hinterlassen können, so haben sie dennoch bei,
von Mangel gelitten, d. b. habe sie nicht mehr sorgte.
Denn da das Meinige aus war, wollte ich Gott einen neuen
Herrn Kunst, der sich die 1. fl. und danach mit 10
Hundert = 1000 1 Louis d'or, und hat sich mit ein kleines
recepte Tergere aus.

Maius.

Am 8^{ten} stundte ein mit Gott reichlich begnadeter Herr
Karlmann in seiner Gemeinde 4 Louis d'or, davon auf
für meine Knaben 1. gegeben ward.

Am 9^{ten} dieses spielte eine oftmalige Abwechselung
die Willkür = Maßzeit.